

Standort: Altes Rathaus



Fachwerk Ensemble aus dem 15. Jahrhundert. Die verbauten Gesteine stammen von Steinbrüchen aus dem Sindelfinger Wald und aus Darmsheim. Dies sind überwiegend Sandsteine mit vereinzelt Kalksteinen.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Stadtmauer



Größtes noch erhaltenes Stück der Stadtmauer von Sindelfingen. Es enthält ein Patchwork aus verschiedensten Gesteinen der näheren Umgebung: Sandsteine, Kalksteine und z.T. auch eingearbeitete Ziegel aus gebranntem Lehm.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Martinskirche



Die Martinskirche aus dem 11. Jahrhundert ist das älteste Gebäude Sindelfingens. Beim Bau wurden fast nur Gesteine aus der näheren Umgebung verwendet, insbesondere Sandsteine. Das neue Pflaster besteht dagegen aus rötlichen Porphyren und dunkelgrauen Basalten.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Marmor-Zebrastreifen



Rund um die Sindelfinger Altstadt gibt es steinerne Zebrastreifen. Sie bestehen aus weißem Carraramarmor und rötlichem Prophyren bzw. Graniten. Auf lange Sicht sind sie sogar billiger als "gemalte" Zebrastreifen, bei denen regelmäßige Anstriche fällig sind.

Stein-Navi für Smartphones

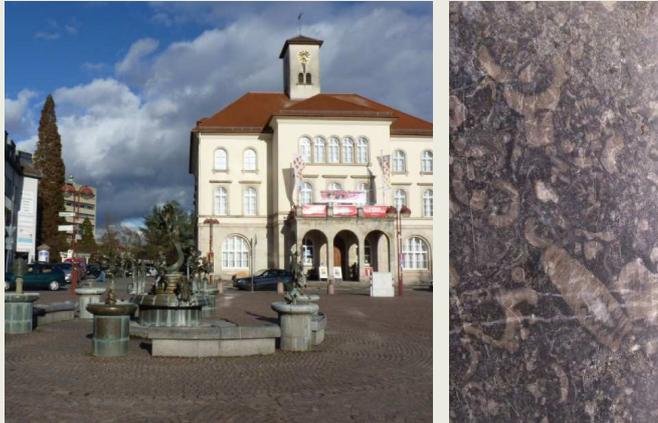
Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Freundschaftsbrunnen



Der Markt- oder Freundschaftsbrunnen besteht aus Metallfiguren und aus fossilreichem Kalksteinbänken mit Korallenbruchstücken und Resten von Schalentierchen. Die Pflastersteine am Boden sind aus rötlichem Porphy, die neu eingesetzten Steine dagegen aus Granit.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Skulptur "Meteorit"



Die Skulptur "Meteorit" kommt nicht aus dem All, sondern besteht aus einem irdischen Gestein, schwarzem Marquina-Marmor. Er ist wie weißer Marmor unter hoher Temperatur und Druck entstanden. Wegen des anderen Ausgangsmaterials ist er aber schwarz und nicht weiß.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Neues Rathaus



Neues Rathaus mit magmatischen und metamorphen Gesteinen. Bodenplatten aus erstarrtem und geschliffenen Labradorit sowie Gneisen und dunklen Gabbros im Innen- und Außenbereich.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Begrenzungssteine



Markante Wegesteine finden sich vielen Standorten in Sindelfingen. Dieser hier kommt aber nicht aus Schweden, sondern aus einem Darmsheiner Muschelkalk-Steinbruch. Es ist ein massiver und fossilienarmer Kalkstein mit gelb-farbenen Ausfällungen.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Pflasterlehrpfad



An diesem Standort wurden verschiedenartige Pflastersteine verlegt. Dunkle Basalte, rötliche Porphyre und helle Granite oder Sandsteine. An einigen Stellen gibt es Parkplatzbegrenzungen aus weißem Carraramarmor.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Schillkalkfassade



Fassade mit Platten aus Schillkalk. Enthält kalkhaltige Schalen und Gehäuse ehemaliger Meeresbewohner (Muscheln, Schwämme, Seeigel und Korallen), die zusammen mit Pflanzenresten zu einem massiven Kalkstein verbacken sind.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Rechenmaschine



Alle aufgereihten Steine sind Gerölle, die von Flüssen im Gebirge transportiert und abgerundet worden sind. Deshalb ist der genaue Typ ohne Hilfsmittel kaum zu bestimmen. Die einfarbigen sind aber sogenannte Feuersteine.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: DOMO-Einkaufszentrum



Fassadenverkleidung aus stark verformten und aufgeschmolzenen Gesteinen. Diese auch Migmatite genannten Gneise entstehen tief unter der Erdoberfläche bei hohen Temperatur- und Druckverhältnissen.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Kalke im Zentrum



Im Zentrum findet man fast alle Arten von Kalksteinen, sowohl Meerwasser- (rechts) als auch Süßwasserkalke (links). Meerwasserkalke sind mehrere Millionen Jahre alt und können Fossilien enthalten. Süßwasserkalke sind jüngere Bildungen, die meist an Quellen entstanden sind.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Marktplatz



Die Rosengranite am Marktplatz (Mauer & Poller) haben im Gegensatz zum normalen hell-weißlichen Granit eine rötliche Färbung. Diese kommt von auskristallisierten Feldspäten, die bis zu 3 cm groß werden können.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Klostersee



Steine, die Wind und Wetter ausgesetzt sind, verwittern. Dabei bildet sich häufig ein dunkler Belag an der Oberfläche, wie bei den Sandsteinen (links) und Kalksteinen (rechts) am Klostersee. An den Bruchstellen sieht man dagegen den frischen und unverwitterten Stein.

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).

Standort: Schaffhauser Platz



Sandsteine entstehen aus Sanden, die von Flüssen transportiert und abgelagert werden. Dadurch entsteht eine Schrägschichtung, welche die ursprünglichen Strömungsverhältnisse noch im festen Gestein zeigt (rechts).

Stein-Navi für Smartphones

Die Stadt als geologischer Lehrpfad mit Infos zu Steinen an Gebäuden, Straßen & Wegesrändern.



QR-Barcode zum Abruf weiterer Infos zu diesem Standort auf www.sindelfingen.de/steinnavi.

Auch als separate App für iPhone (Apple Appstore) und Android-Smartphones verfügbar (Google Play).